

Für mehr Sicherheit der Frauen im Tennengau

Hallein. Einen Infoabend, bei dem die Frauen im Fokus standen, organisierte kürzlich Monika Noppinger von der Polizei Hallein in Kooperation mit Juliane Schmid von Akzente Tennengau und Corona Rettenbacher vom Forum Familie. Im Rahmen der österreichweiten Initiative der Polizei „Gemeinsam sicher“ wurden an dem Abend zahlreiche Fragen zum Thema Sicherheit geklärt, wie etwa, warum Frauen in ihren Handtaschen nur das Notwendigste mitnehmen sollten, was das Bauchgefühl zu sagen hat, wann es sinnvoll ist, sich umzudrehen und laut und deutlich „Stopp“ zu sagen, und wieso ein Pfefferspray nicht einfach so gekauft werden darf.

„Das Wichtigste ist, dass sich Frauen ihrer Stärken bewusst sind und diese auch einsetzen“, sagt Monika Noppinger, die die teilnehmenden Frauen mit vielen



Tipps und Informationen stärkte. Drei der eindringlichsten Tipps der Expertin lauten: Die urmenschlichsten Schutzfaktoren – Bauchgefühl und Hausverstand – nutzen; Konfrontationen früh-

zeitig vermeiden; wenn man trotzdem in Bedrängnis kommt, schnell und heftig wehren, ohne zu zögern.

„Wenn es wichtige Initiativen im Tennengau gibt, sind wir ger-

ne als Netzwerkpartnerinnen dabei und unterstützen“, sind sich Juliane Schmid und Corona Rettenbacher einig und freuen sich über das positive Feedback der Teilnehmerinnen.

Für die Sicherheit von Frauen: Juliane Schmid (Akzente Tennengau), Corona Rettenbacher (Forum Familie Tennengau), Monika Noppinger (Bezirkspolizeikommando Hallein) und Martin Kaltenecker (Landeskriminalamt Salzburg). BILD: AKZENTE